

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Pressemitteilung

Skandalöse Einstellung des Patientenportals Weiße Liste zur Bewertung von Krankenhäusern – Bürgern wird gezielt Ergebnisqualität vorenthalten

Himmelkron, 28.03.2024

Als skandalös bezeichnet die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern die Einstellung des Patientenportals Weiße Liste der Bertelsmann Stiftung zur Bewertung von Krankenhäusern. ¹ Begründet wird die Einstellung der Weißen Liste für Krankenhäuser mit dem geplanten neuen Krankenhaustransparenzregister von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach. ²

Klaus Emmerich, Klinikvorstand im Ruhestand: „Im Patientenportal Weißen Liste konnte jeder Patient die ärztliche Leistung, die pflegerische Leistung, Service und die Qualität beurteilen. Außerdem konnte er entscheiden, ob er das Krankenhaus weiter empfehlen würde. Das Krankenhaustransparenzregister bietet gesteuerte Informationen der Bundesregierung. Mit der Weißen Liste schwindet ein Stück bürgernahe Demokratie.“

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern verweist darauf:

- Das neue Krankenhaustransparenzregister beschreibt die Strukturqualität der Krankenhäuser: Wie umfangreich sind die Leistungen und Ausstattungen des Krankenhauses? Diese Information gibt dem Patienten bei planbaren komplexen Behandlungen Auskunft, ob ein Krankenhaus diese Leistung anbieten kann. Es beschreibt nicht, wie gut oder wie schlecht ein Krankenhaus tatsächlich behandelt.
- Die Weiße Liste bewertete die Krankenhäuser nach ihrer Ergebnisqualität. Diese Information ist für die klinische Erstbehandlung und für alle klinischen Routinebehandlungen, in hohem Maße entscheidungsrelevant und wird den Bürgern jetzt vorenthalten.

¹ Bertelsmann Stiftung, Weiße Liste, https://www.weisse-liste.de/wichtige_information/

² Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Krankenhaustransparenzgesetz soeben im Bundesrat beschlossen!, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/krankenhausreform/krankenhaustransparenzgesetz/>

Klaus Emmerich weiter: "Begleitstudien zum Projekt Weiße Liste haben bewiesen, dass Krankenhäuser in ländlichen Regionen Routineerkrankungen, z.B. Lungenentzündung, mittelschwere Frakturen, durchschnittlich bis überdurchschnittlich gut behandeln. Diese Information ist nicht mehr erwünscht. Ab jetzt lautet die Devise: groß ist gut und klein ist schlecht. Gewollt ist eine Flucht der Patienten in Ballungsgebiete mit Großkliniken. Ländliche Krankenhäuser werden aufgrund fehlender Patienten systematisch schließen." ³

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern weist auf die große Verflechtung der Bertelsmann Stiftung mit der Bundesregierung hin, die jetzt offenbar zu einer koordinierten Ablösung des Patientenportals Weiße Liste mit guten Ergebnissen für kleine Krankenhäuser gegen ein Krankenhaustransparenzregister geführt hat. Die Gesundheitsökonom Prof. Dr. Reinhard Busse und Prof. Dr. Boris Augurzky plädierten im Rahmen einer Studie der Bertelsmann Stiftung, die aktuell 1.893 Krankenhäuser durch nur noch 600 größere zu ersetzen. ⁴

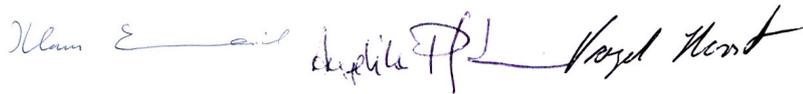
Jetzt sitzen beide Gesundheitsökonom in Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbachs Regierungskommission, mitverantwortlich für die neue Krankenhausreform. Forschungsergebnisse des Projekts Weiße Liste über gute ländliche Krankenhäuser stehen dem Ziel einer deutlichen Klinikkonzentration mit weniger Krankenhäusern entgegen.

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern fordert die Bertelsmann Stiftung auf, das Patientenportal mit Bewertung der Krankenhäuser umgehend zu reaktivieren.

³ Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Bewertung des Gesetzes zur Förderung der Qualität der stationären Versorgung durch Transparenz - Projektstudie zum Krankenhaustransparenzgesetz, <https://kliniksterben.jimdofree.com/app/download/13299279099/Bewertung+des+Gesetzes+zur+F%C3%B6rderung+der+Qualit%C3%A4t+der+station%C3%A4ren+Versorgung+durch+Transparenz.pdf?t=1710843641>

⁴ Bertelsmann Stiftung sowie die Autoren Prof. Dr. Boris Augurzky und Prof Dr. Rainhard Busse, Studie Zukunftsfähige Krankenhausversorgung, Eine bessere Versorgung ist nur mit halb so vielen Kliniken möglich, (<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2019/juli/eine-bessere-versorgung-ist-nur-mit-halb-so-vielen-kliniken-moeglich/>), ergänzende Stellungnahmen von Prof. Dr. Rainhard Busse: Krankenhausstudie: "400 Krankenhäuser würden ausreichen." <https://www.die-debatte.org/krankenhaus-interview-busse/>

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich Angelika Pflaum Horst Vogel
Klinikvorstand i.R. Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.

Himmelkron, 28.03.2024

verantwortlich:

Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1
95502 Himmelkron
0177/1915415

www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

klaus_emmerich@gmx.de